

EXPRESS

Die Woche

Ausgabe Kölner Westen / Lindenthal / Ehrenfeld
23./24. Januar 2026 | 4. Woche | 5. Jahrgang

So erreichen
Sie uns



Zustellung:
Zur Online-
Reklamation
den QR-Code
scannen
oder unter:
Tel. (02203) 188333
oder per E-Mail an:
reklamation@rdw-koeln.de

Private (Klein-)Anzeigen:
(02232) 945200
privat@express-die-woche.de

Gewerbliche Anzeigen:
gewerblich@
express-die-woche.de

Die Redaktion:
EXPRESS – Die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln / redaktion@
express-die-woche.de

EXPRESS
Die Woche

Bleibt die zweite Autospur oder nicht?



ANZEIGE

MARKISEN & NEUBEZÜGE

JETZT WINTERPREISE NUTZEN!



75 JAHRE RHEINSCHE MARKISENMANUFAKTUR
FRANZ AACHEN Infos & Termin unter: 0228 - 466989
ZELTE UND PLANEN GMBH Röhfeldstr. 27 - 53227 Bonn-Beuel · info@franz-aachen.com
MARKISEN + MARKISENTÜCHER + WINTERGARTENBESCHATTUNGEN + GLASDÄCHER + TEXTILE KONFEKTION

porta

EXKLUSIV FÜR SIE
25%
AUF ALLE
POLSTERMÖBEL
ohne Wenn und Aber.

Moonlight Shopping
FREITAG
30. BIS
21UHR

EXKLUSIV IN
Köln Porz-Lind, Bornheim,
Frechen, Bergheim und
Köln-Gremberghoven

porta.de
* Nähere Informationen
im Innenleben.

Zwei-Euro-Münze
zeigt Adenauer

Köln. Deutschlands ersten Bundeskanzler kann man künftig im Portemonnaie tragen: Eine neue 2-Euro-Sondemünze zeigt auf ihrer Rückseite anstelle des Bundesadlers ein Porträt von Konrad Adenauer, der die Republik von 1949 bis 1963 regiert hatte und zuvor von 1917 bis 1933 und 1945 Oberbürgermeister von Köln war. Die Münze, die zum 150. Geburtstag des CDU-Politikers erschienen ist, wurde nun an alle Kabinettsmitglieder verteilt.

Die Darstellung auf der nationalen Seite zeigt ein dreiviertel Porträt von Konrad Adenauer, eingehüllt vom Namenszug und den Lebensdaten (1876 bis 1967). Darunter das Signet der Künstlerin Marianne Dietz. Die europäische Seite entspricht der ab 2007 verwendeten gemeinsamen Wertseite der 2-Euro-Umlaufmünze. Die Auflagenhöhe wird bis zu 30 Millionen Stück betragen. (pm)

14 Siege in Serie: KEC knackt Klubrekord - Folgt jetzt die Ligabestmarke?

Haiber denn je



In den letzten 14 Spielen konnten die Kölner Haie 14 Siege bejubeln. Der Klubrekord wurde geknackt. Foto: Kölner Haie / Wroblewski

KVB-Tickets: Nächste Preissteigerung kommt ab Juni

VON PETER BERGER

Köln. Die Fahrpreise bei den Kölner Verkehrs-Betrieben werden ab dem 1. Juni mit der Einführung eines gemeinsamen Tarifs des Verkehrsverbunds Rhein-Sieg (VRS) und des Aachener Verkehrsverbunds (AVV) weiter steigen. Im Januar waren sie durchschnittlich um 1,9 Prozent erhöht worden.

Der Preis für die Kurzstrecke erhöht sich um zehn Cent auf 2,90 Euro. Das Einzelticket für das gesamte Stadtgebiet kostet dann vier Euro. Davor sind es 3,80 Euro. Für Kinder hingegen verbilligt sich die Kurzstrecke um zehn

Cent auf 1,50 Euro, der Preis für eine Fahrt in ganz Köln bleibt mit 1,80 Euro gleich. Ein Vergleich der weiteren Preisstufen – bisher waren es im VRS insgesamt sieben – ist nicht möglich, weil es nach der Fusion mit dem AVV neben der Kurzstrecke nur noch drei weitere Preisstufen geben wird.

Die neue Preisstufe 2 gilt dann für Köln plus eine Nachbargemeinde und kostet für die Einzelfahrt 5,50 Euro. Der Preis für einen Einzelticketschein für den gesamten neuen Verbund einschließlich Aachen wird 13,90 Euro betragen. Die Bezirksregierung Köln muss die neuen Ticket-

preise noch genehmigen. Die durchschnittliche Preiserhöhung für das gesamte Jahr wird rund 4,4 Prozent betragen.

Dass die beliebte Kurzstrecke trotz des Zusammenschlusses mit Aachen zumindest bis Mai 2028 erhalten bleibt, ist nach Angaben eines Pressesprechers vor allem auf Intervention der KVB zurückzuführen. Der Fahrschein wird weiterhin als Viererticket angeboten.

Die Kurzstrecke sei „eine wichtige Einstiegspreisstufe“, sagt Pressesprecher Matthias Pesch. „Eine Abschaffung würde deutliche Preissprünge bedeuten.“

Die KVB will 2026 mehr Werbung für das Digitalticket eezy.NRW machen, das vom Land seit 1. Januar mit einer Bestpreisgarantie versehen wird. Damit ist sichergestellt, dass keine Fahrt im gesamten Verbundgebiet, die mit dem Digitalticket bezahlt wird, teurer ist als der Bargeldtarif am Automaten.

So zahlen Bahnfahrer für die Strecke zwischen dem Kölner Hauptbahnhof und Düren mit dem eezy-Ticket 11,65 Euro statt 13,90 Euro mit dem Einzelticketschein der Preisstufe 3. Das sind 16,2 Prozent weniger. Die Kurzstrecke zwischen Hauptbahnhof und Neumarkt kostet mit

eezy.NRW 1,93 statt 2,90 Euro mit dem Bargeldticket.

Weil der Verkauf von Einzeltickets in den kommenden Jahren weiter zurückgehen wird, prüft die KVB, ob sie die Automaten, die ab 2029/2030 aus technischen Gründen ersetzt werden müssen, durch sogenannte Validatoren ersetzen kann. Das sind kleinere Touchpads, über die man den Kauf von Tickets abwickeln kann. Die Fahrberichtigung wird dann im Hintergrund abgespeichert. An diesen Geräten werde man auch weiterhin mit der EC-Karte oder einer Guthabenkarte der KVB am Validator Tickets kaufen können.



KVB-Tickets werden teurer.
Foto: Bause

KVB

OPHIRUM

Deutschlands größter Filialist

REKORDSTÄNDE IM GOLDFREIS! JETZT IHR ALTCOLD VERKAUFEN!

WIR SIND FÜR SIE VOR ORT IN

KÖLN
HAUPTSTR. 39-41

GOLDFUXX

GOLDFUXX
AACHEN
Büchel 22-24
52062 Aachen

GOLDFUXX
HILDEN
Heiligenstr. 8
40721 Hilden

GOLDFUXX
DÜSSELDORF
Friedrichstr. 108
40217 Düsseldorf



WIR STELLEN EIN!

JETZT BEWERBEN:

www.ophirum.de

Familienanzeigen

Irmgard Krone

geb. Klein

* 10. September 1921 † 16. Januar 2026

Parfümerie und Kosmetik

Sie liebte ihren Beruf, ihr Geschäft und ihre Kunden.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied.
Udo Krone und Brigitte Scheidweiler

Trauerhaus Krone c/o Engelmann Bestattungshaus
50996 Köln-Rodenkirchen, Ringstraße 33

Die Urnenbeisetzung findet in aller Stille statt.

Wir helfen im Trauerfall

Wilhelm Scheidt Bestattungen

Inh. Heiko Löhrer

...familiär und persönlich, kompetent und diskret!

Über 50 Jahre | Ihr Bestatter in Köln-Vogelsang und -Bocklemünd.
Das familiäre und individuelle Bestattungshaus im Kölner Westen mit hauseigentlichem Trauerraum für die würdevolle Verabschiedung.

Bestattungsvorsorge, eine Sorge weniger! - Alle Bestattungarten

Wir wollen, dass jeder Mensch so bestattet wird,
wie er es für sich beschlossen hat und wünscht.
Sprechen Sie mit uns, wir helfen und beraten Sie in allen Fragen.

Vogelsang • Vogelsanger Str. 464
Bocklemünd • Grevenbroicher Str. 50
Rufnummer 0221 - 950 22 44

Wir sind für Sie da! Manuela und Heiko Löhrer

Beratung in allen Stadtteilen Kölns • weitere Infos unter: www.scheidt-bestattungen.de

GOLDFUXX

GOLDFUXX
AACHEN
Büchel 22-24
52062 Aachen

GOLDFUXX
HILDEN
Heiligenstr. 8
40721 Hilden

GOLDFUXX
DÜSSELDORF
Friedrichstr. 108
40217 Düsseldorf

GOLDFUXX

GOLDFUXX
AACHEN
Büchel 22-24
52062 Aachen

GOLDFUXX
HILDEN
Heiligenstr. 8
40721 Hilden

GOLDFUXX
DÜSSELDORF
Friedrichstr. 108
40217 Düsseldorf

Neue Haltestelle am Stadion kostet ein Vermögen

Umbau für 41 Millionen Euro

VON TIM ATTENBERGER

Lindenthal. Da auf der sogenannten Ost-West-Achse, auf der die Bahnen der Linie 1 unterwegs sind, in Zukunft neue, 90 Meter lange Stadtbahnen fahren sollen, ist es notwendig, sämtliche Bahnsteige entlang der Trasse zu verlängern – also auch den Sonderbahnsteig am Stadion. Die Stadt Köln und die KVB wollen die Anlage jetzt aufwendig umbauen und dafür bis zu 41,2 Millionen Euro ausgeben. Die wichtigen Fragen im Überblick:

Wie teuer ist das Projekt im Vergleich?

Sehr teuer. Zum Vergleich: Die Bahnsteigverlängerungen an 17 Haltestellen der Linien 4, 13 und 18 sollen insgesamt 11,2 Millionen Euro kosten, also knapp ein Viertel der prognostizierten Kosten für die Sonderhaltestelle am Rhein-Energie-Stadion.

Wer bezahlt die Kosten?

Die Stadt Köln trägt 70 Prozent der Kosten, die KVB 30 Prozent. Für den ohnehin stark ange schlagenen städtischen Haushalt würde das eine Belastung von 29,4 Millionen Euro bedeuten. Mit den Einnahmen aus der Stadionpacht ließe sich das nur



über mehrere Jahre hinweg finanzieren: Der 1. FC Köln zahlt es notwendig machen, auch das vorhandene Technik- und Aufenthaltsgebäude abzureißen und neu zu bauen, in dessen erster Etage sich ein Leitstand befindet.

Warum kostet der Umbau am Stadion so viel Geld?

Das hängt zum einen damit zusammen, dass vor Ort nur wenig Platz zur Verfügung steht, der bestehende Bahnsteig laut der KVB aber um 48 Meter verlängert werden müsste. Da die in Zukunft zum Einsatz kommenden Langzüge über einen maximalen Türabstand von 77 Meter verfügen, benötigt das Unternehmen Bahnsteige mit einer Nutzlänge von mindestens 80 Metern. Zum anderen gelten vor Ort besonders hohe Anforderungen an die Sicherheit. Der Bahnsteig ist in zwei Bereiche unterteilt, damit die Polizei Heim- und Gästefans bereits an der Haltestelle voneinander trennen kann. Gästefans werden zu dem östlich gelegenen Bahnsteig geleitet, während Fans des 1. FC Köln den westlich gelegenen Bahnsteig nutzen. Das ist vor allem bei Hochrisskiospielen – also Begegnungen mit einer hohen Wahrscheinlichkeit von Ausschreitungen – der Fall. Eine einfache Verlängerung der Bahnsteige ist laut der KVB nicht möglich, weshalb ein zweiter Bahnsteig neu gebaut

Warum lässt sich der vorhandene Bahnsteig nicht einfach verlängern?

Würde die KVB den Bahnsteig 48 Meter in Richtung der Innenstadt verlängern, müsste auch die Gleiskreuzung um knapp 23 Meter verschoben werden. Die Verlängerung des Bahnsteigs würde dann auch eine Erweiterung der von der Haltestelle abgehenden Gleisanlage in das angrenzende Landschaftsschutzgebiet notwendig machen. Die KVB hält es für unwahrscheinlich, dafür eine Genehmigung zu erhalten.

Auch eine Verlängerung um 48 Meter in Richtung Junkersdorf schließt das Unternehmen aus. Denn dann müsste das benachbarte Park-and-Ride-Parkhaus abgerissen werden, und auch die reguläre Stadion-Haltestelle der Linie 1 müsste dann wegfallen. Bei einer Verlängerung in beide Richtungen um jeweils 24 Meter kämen laut der KVB beide Probleme zum Tragen: Eingriff in das Landschaftsschutzgebiet und Wegfall oder aufwendige Verlegung der regulären Haltestelle.

Die Politiker im Stadtrat sollen in der nächsten Sitzung am 5. Februar zunächst beschließen, ob die Stadt Köln und die KVB für 1,5 Millionen Euro ein externes Büro mit der Planung des Umbaus beauftragen sollen. Vor dem tatsächlichen Umbau muss die Politik dann noch einen weiteren Planungs- und schließlich einen Baubeschluss absegnen, in dem auch eine konkrete Kostenschätzung für die bis dahin gewünschte Variante enthalten sein wird. Die Baurbeiten sollen frühestens im Jahr 2029 beginnen.

Die Politiker im Stadtrat sollen in der nächsten Sitzung am 5. Februar zunächst beschließen, ob die Stadt Köln und die KVB für 1,5 Millionen Euro ein externes Büro mit der Planung des Umbaus beauftragen sollen. Vor dem tatsächlichen Umbau muss die Politik dann noch einen weiteren Planungs- und schließlich einen Baubeschluss absegnen, in dem auch eine konkrete Kostenschätzung für die bis dahin gewünschte Variante enthalten sein wird. Die Baurbeiten sollen frühestens im Jahr 2029 beginnen.

Radstadion: Voll im Plan



VON SUSANNE ROHLFING

Müngersdorf. Kölns Oberbürgermeister Torsten Burmester und sein SPD-Parteikollege Rudolf Scharping, ehemaliger Bundesverteidigungsminister, haben sich die Baustelle des neuen Albert-Richter-Velodroms zeigen lassen. Bauherr Lutz Wingerath, Geschäftsführer der Kölner Sportstätten, konnte versichern, dass Zeit- und Budgetplanungen aktuell eingehalten werden. Demnach soll die Mehrzweckarena für Bahnrad- und anderen Sport im Juli 2027 fertig werden. Die Kosten belaufen sich auf 122 Millionen Euro, 30 Millionen davon werden von Bund und Land übernommen.

Velodrom auch als neue Heimstätte für Basket- und Volleyball

Scharping war 20 Jahre lang Präsident des Bundes Deutscher Radfahrer (BDR), der inzwischen als „German Cycling“ firmiert. Erst im vergangenen Jahr trat der 78-Jährige nicht mehr an und wurde von Bernd Dankowski abgelöst. An den Fortschritten auf der Kölner Baustelle sei er dennoch sehr interessiert, sagte Scharping. Schließlich sei er in die Entscheidung, dass Köln ein neues, vom Bund gefördertes Radstadion erhält, stark einbezogen gewesen.

Nürnberg wäre damals auch gern als künftiger Bundesstützpunkt für den Bahnrad sport auserkoren worden. Ebenso wie Bielefeld und Münster. Bislang haben die deutschen Bahnradfahrer ihre Heimat in Cottbus und Frankfurt/Oder. „Aber das

Im Juli 2027 soll das neue Stadion eröffnet werden.

Foto: Arton Krasniqi

Kölner Radstadion wird mit Sicherheit die Nummer eins, das ist dann das Modernste, Beste, was man haben kann“, sagte Scharping: „Das soll ein Hochleistungsstandort werden, wir wollen hier möglichst schon 2028 internationale Meisterschaften austragen.“

Seit der Grundsteinlegung im vergangenen Mai ist es sichtlich vorangegangen auf der Baustelle. „Der Rohbau des Neubaus ist fertig“, sagte Jantje Witte, Planungs koordinatorin von Zech Hochbau. In dem neuen Gebäude sollen Räume für unter anderem Umkleide, Physiotherapie, Büros und ein Hostelbetrieb untergebracht werden. Teile des alten Tribünen-Ovals stehen noch und können bleiben. Fundamente und Bodenplatte des Innenbereichs der Bahn fehlen, sie sollen bis November fertig werden.

Aktuell steht die Installation der Dachkonstruktion auf dem Programm der Bauarbeiter. Sie wird dem Kölner Radstadion am Ende sein charakteristisches Aussehen geben. Wingerath sprach bei der Grundsteinlegung von einem „neuen Wahrzeichen“ für Köln. Bis Mai soll das in zwei Richtungen geneigte Dach aufgebaut sein, es misst 110 mal 70 Meter. Es besteht aus einer imposanten Stahlkonstruktion in Weiß, die mit Trapezblechen, einer Dämmung und einer Dachhaut aus weißer Folie abgedeckt werden soll.

Und alles Getrennte findet sich wieder.

Friedrich Hölderlin

Bestattungshaus *Löhrer*

Donatusstraße 10 50767 Köln-Pesch

www.bestattungen-loehrer.de

Im Trauerfall oder zur Bestattungsvorsorge rufen Sie uns gerne jeder Zeit an.

0221 - 700 960 77

Und alles Getrennte findet sich wieder.

Friedrich Hölderlin

Bestattungshaus *Löhrer*

Donatusstraße 10 50767 Köln-Pesch

www.bestattungen-loehrer.de

Im Trauerfall oder zur Bestattungsvorsorge rufen Sie uns gerne jeder Zeit an.

0221 - 700 960 77

Bestattungshaus *Löhrer*

Donatusstraße 10 50767 Köln-Pesch

www.bestattungen-loehrer.de

Im Trauerfall oder zur Bestattungsvorsorge rufen Sie uns gerne jeder Zeit an.

0221 - 700 960 77

Bestattungshaus *Löhrer*

Donatusstraße 10 50767 Köln-Pesch

www.bestattungen-loehrer.de

Im Trauerfall oder zur Bestattungsvorsorge rufen Sie uns gerne jeder Zeit an.

0221 - 700 960 77

Bestattungshaus *Löhrer*

Donatusstraße 10 50767 Köln-Pesch

www.bestattungen-loehrer.de

Im Trauerfall oder zur Bestattungsvorsorge rufen Sie uns gerne jeder Zeit an.

0221 - 700 960 77

Bestattungshaus *Löhrer*

Donatusstraße 10 50767 Köln-Pesch

www.bestattungen-loehrer.de

Im Trauerfall oder zur Bestattungsvorsorge rufen Sie uns gerne jeder Zeit an.

0221 - 700 960 77

Bestattungshaus *Löhrer*

Donatusstraße 10 50767 Köln-Pesch

www.bestattungen-loehrer.de

Im Trauerfall oder zur Bestattungsvorsorge rufen Sie uns gerne jeder Zeit an.

0221 - 700 960 77

Bestattungshaus *Löhrer*

Donatusstraße 10 50767 Köln-Pesch

www.bestattungen-loehrer.de

Im Trauerfall oder zur Bestattungsvorsorge rufen Sie uns gerne jeder Zeit an.

0221 - 700 960 77

Bestattungshaus *Löhrer*

Donatusstraße 10 50767 Köln-Pesch

www.bestattungen-loehrer.de

Im Trauerfall oder zur Bestattungsvorsorge rufen Sie uns gerne jeder Zeit an.

0221 - 700 960 77

Bestattungshaus *Löhrer*

Donatusstraße 10 50767 Köln-Pesch

www.bestattungen-loehrer.de

Im Trauerfall oder zur Bestattungsvorsorge rufen Sie uns gerne jeder Zeit an.

0221 - 700 960 77

Bestattungshaus *Löhr*

ÖPNV: Ausbau bleibt vorerst Traum



Die Linie 13 soll vom Sülzgürtel bis zum Bayenthalgürtel/Rhein verlängert werden. Foto: Matthias Heinekamp

Der öffentliche Nahverkehr im Kölner Westen soll stark ausgebaut werden, zumindest theoretisch: Die Linie 13 soll vom Sülzgürtel bis zum Bayenthalgürtel/Rhein oberirdisch verlängert werden. Die Machbarkeitsstudie liegt bereits vor. Ihre Haltestellen sollen zudem zwischen Aachener und Berrenrather Straße so umgebaut werden, dass sie barrierefrei sind. Außerdem soll Widdersdorf endlich an das Stadtbahnnetz angeschlossen werden. Dazu soll die Linie 4 dorthin verlängert werden.

VON SUSANNE ESCH

Köln. Die Bezirksvertretungen Lindenthal und Rodenkirchen haben den Bau einer Straßenbahnlinie 14 von der Universität zum Neubaugebiet Parkstadt-Süd beschlossen, die Bezirksvertretungen (BV) Lindenthal, Ehrenfeld und Nippes eine neue Stadtbahn auf der ehemaligen HGK-Trasse, die von Frechen durch den Stadtwald über die Aachener Straße bis zum Niehler Hafen führt. In einer Anfrage an die Stadtverwaltung wollte die Fraktion der Grünen der BV Lindenthal wissen, ob diese Vorhaben trotz der Planung eines Tunnels zur Erreichung der Ost-West-Achse weiterverfolgt werden.

Die Verwaltung antwortete nun ganz im Stil des fiktiv-satirischen Senders Radio Eriwan: „Im Prinzip ja, aber...“: Die Entscheidung des Rates zum U-Bahn-Tunnel am Neumarkt habe keine Auswirkungen auf den Fortschritt der Planungen und Umsetzungen der genannten Vorhaben. Zudem seien die entsprechenden Personalressourcen für die Bearbeitung und das Vorrarbeiten der geplanten Vorhaben eine Grundlage. Der Umfang der Aufgaben sei erheblich, die Zahl der vakanten Stellen aber auch. Das würde eine Priorisierung nötig machen. Dabei würden Sanierungen zum Erhalt der Verkehrssicherheit und zur Erfüllung der gesetzlichen Pflichtaufgaben der Stadtverwaltung grundsätzlich vorrangig behandelt. Die Verwaltung unternehme aber große Anstrengungen und verfolge verschiedene Strategien, um Personal zu gewinnen.

Die Stadt steht allerdings auch in der Pflicht, den öffentlichen Nahverkehr stark auszubauen: Um die Klimaziele zu erreichen und die Verkehrswende zu schaffen, fordern die Verkehrsministerkonferenz und der Verband Deutscher Ver-

kehrsunternehmen (VDV) eine Verdoppelung der Fahrgästezahl im ÖPNV bis 2030. Der NRW-Koalitionsvertrag gibt mit einem Ausbau um 60 Prozent ein konkretes Ziel vor.

Laut Mitteilung der Verwaltung gibt es aber einen Haken: Die finanziellen und personellen Ressourcen dafür würden bei weitem nicht reichen. Die Aufgabe der Finanzierung des kommunalen ÖPNV liege bei den Kommunen, so schreibt sie. Schon die Finanzierung des Bestandes sei aber angesichts der Haushalts- und Finanzierungssituation kritisch.

Kein Personal für die Planung und kein Geld.

Sowohl für die Förderanträge als auch für die konkrete Planung der Linie 4 auf Kölner Stadtgebiet sei Personal erforderlich. Wenn nun alle Mitarbeiter mit der Planung des Tunnelbaus des Großprojektes Ost-West-Achse beschäftigt seien, würden die anderen Vorhaben liegen bleiben müssen.

„Selbst, wenn man einen Schienenbauturbo anschmeißt, würde die Umsetzung aber sicherlich jeweils zehn Jahre dauern. Dann müsste die KVB jetzt aber bereits die nötigen Bahnen bestellen.“ Das anvisierte „Zielnetz“ mit den zahlreichen verlängerten und zusätzlichen Stadtbahnen, sei nicht mehr als ein Wunschzettel.

Bezirksbürgermeister Roland Schüler (Grüne) macht diese Antwort der Verwaltung we-

Finanzielle Hilfe für jecke Züge im Veedel

Ehrenfeld. Der Fastelovend ist gesichert, zumindest die vier Veedelszöch im Stadtbezirk Ehrenfeld. Bereits in ihrer letzten Sitzung im Jahr 2025 haben die Ehrenfelder Bezirksvertreter das Förderprogramm zur Durchführung der Karnevalszüge in der laufenden Session beschlossen. Demnach geht der Löwenanteil in Höhe von 7.300 Euro an den Festausschuss Ehrenfelder Karneval e.V. für die Organisation des Dienstagszuges. Er gehört zu den größten Kölner Veedelszöch.

1.650 Euro erhält die Gesellschaft der Karnevalsfreunde Köln-Bickendorf von 1933 für die Durchführung des Sonn-

tagszuges, die Löstigen Fastelovendfründe Köln-Ossendorf bekommen 750 Euro für ihren Samstagszug, und 300 Euro gehen an das Bürgerschaftshaus Bocklemünd-Mengenich. Dort ist der Zug ebenfalls am Samstag unterwegs.

Gefördert werden Kosten, die im Zusammenhang mit der Organisation eines Veedelszochs anfallen. Die Verwaltung verteilt die Gelder anteilmäßig nach Maßgabe der Teilnehmerzahl auf die Züge im Bezirk, die Bezirksvertretung segnet ab. Alle Empfänger der Zuschüsse müssen einen Sachbericht der Verwendung vorlegen. (hwh.)

Fragen zum Erbrecht?

Sachkundiger Rat durch Rechtsanwalt Reza Ghaziaskar aus Köln

Erstberatung für Sie kostenlos

Donnerstag 29.01.2026

Anmeldung ist telefonisch erforderlich. ahlbach.com

Nähre Infos
0221 - 958 45 90
info@ahlbach.com
Venloer Str. 685
50827 Köln

AHLBACH
FORUM
ahlbach.com

aktuell und regional

Lesen Sie unsere Inhalte auch auf

Rheinische Anzeigenblätter.de

Unser Angebot für alle eingetragenen Vereine und Institutionen der Region.

Jetzt als Verein 10% günstiger einkaufen!

- keine Kosten
- kein Bargeld
- Kreditkauf
- exklusive Services
- Vorbestellen
- Getränkerückgabe



Jetzt anmelden!
Die ersten 10 abgeschlossenen Neuanmeldungen erhalten einen 50€ Einkaufsgutschein.

mit der GLOBUS Vereinskarte

Ob Sommerfest, Jubiläum oder Vereinsmeisterschaft, in einem Verein gibt es häufig einen Grund für größere Einkaufsaktionen. Mit unserer Vereinskarte benötigen Sie kein Bargeld und können die Einkäufe einfach auf Kredit erledigen - und das kostenlos.

Das Anmeldeformular und weitere Informationen erhalten Sie hier, am Empfang der GLOBUS Markthalle Köln-Marsdorf oder unter info-sbwkmd@globus.de



Wir sind Montag bis Mittwoch von 7.00–21.00 Uhr und Donnerstag bis Samstag von 7.00–22.00 Uhr für Sie da, in der Max-Planck-Straße 9 in 50858 Köln-Marsdorf.
Gesellschaftssitz: Am Wirtheimbösch, 66606 St. Wendel

globus.de/Köln-Marsdorf

Kostenloses Upgrade! von 1.000 €*

Und sichern Sie sich die Chance, Ihren Kaufbetrag zurückzugewinnen!

*Bei Kauf eines Projekts ab 12.000 € exkl. Montage, inkl. MuSt



Hurra, Verasol besteht seit 25 Jahren!

Wer Geburtstag hat, der spendiert!

Ein Meilenstein, den wir nur dank des Vertrauens unserer geschätzten Kundinnen und Kunden erreichen konnten. Aus diesem Grund bietet Verasol zusätzlich zu den attraktiven Preisen für Überdachungen und Gartenzimmer ein **kostenloses Upgrade** im Wert von sage und schreibe 1.000 € an. Beispiele für Upgrades sind Sonnenschutz, Glasschiebewände, Beleuchtung und mehr oder entscheiden Sie sich für die **Winter Anniversary Modelle**.

Gewinnen Sie während des Aktionszeitraums Ihren Kaufbetrag zurück!

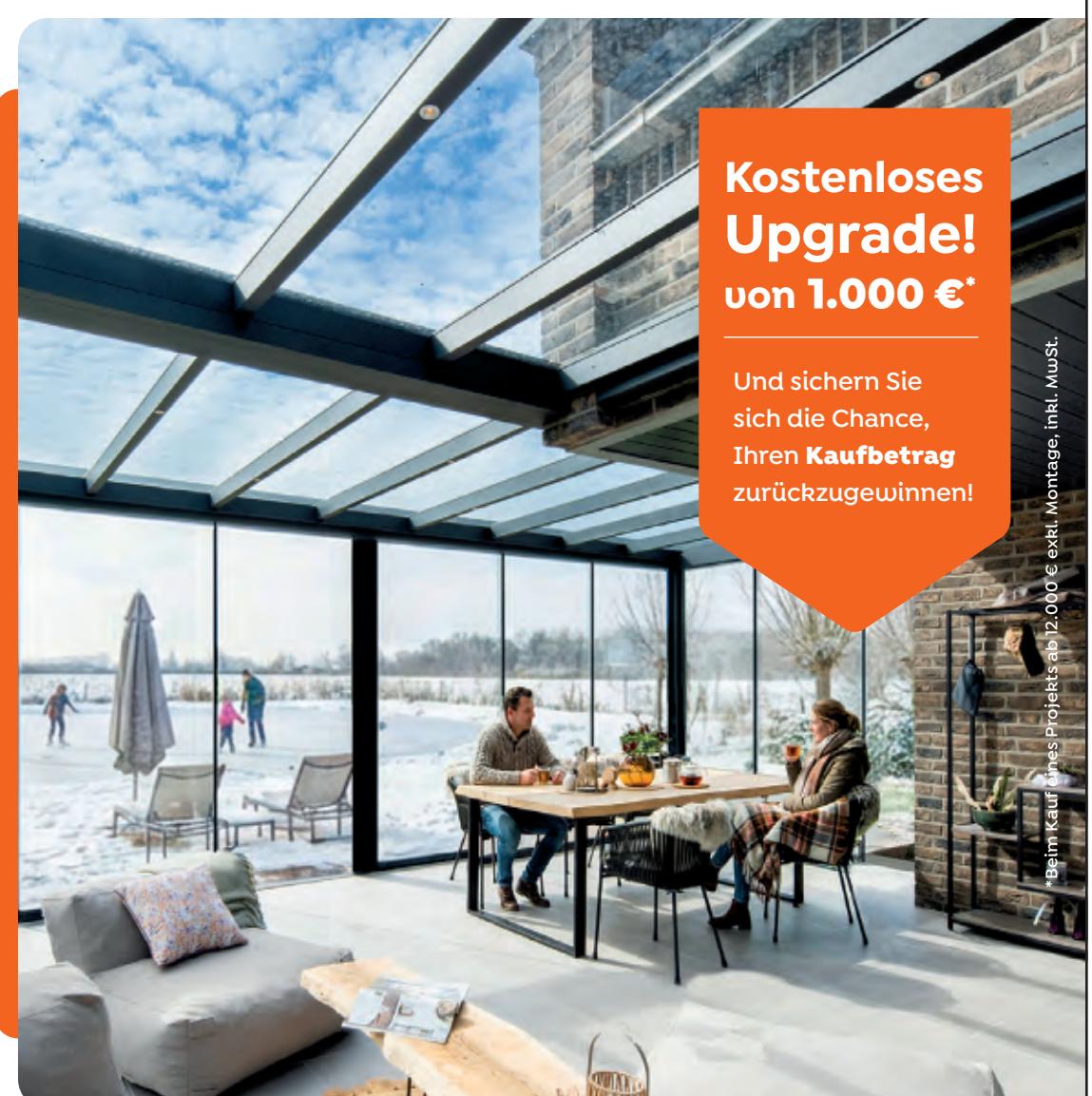
Mehr erfahren? QR-Code scannen. Der Gewinner wird am Ende des Aktionszeitraums bekannt gegeben.



Verasol Köln

Bonner Wall 35 A
50677 Köln
+49 (0) 221 7182260
koeln@verasol.de
verasol.de

Überdachungen > Gartenzimmer > Sonnenschutz



14 Siege in Serie: KEC knackt Klubrekord - Fällt jetzt auch die Liga-Bestmarke?

HAIBER denn je



14 Erfolge in den letzten 14 Spielen: Für die Haie gab es zuletzt jede Menge Siege zu bejubeln. Foto: Kölner Haie / Denis Wroblewski

Der KEC ist HAIBER denn je! Mit 14 Siegen in Folge sind die Kölner in den letzten Wochen zum unangefochtenen Tabellenführer der DEL aufgestiegen. Den eigenen Klubrekord von 13 Erfolgen in Serie aus den Jahren 1995/96 und 2005/06 konnten sie am Sonntag beim 4:2-Erfolg über Iserlohn bereits brechen.

Und am Freitag (19.30 Uhr, Magenta Sport) ist bei der Partie in Schwenningen dann sogar die Allzeit-Liga-Bestmarke für die längste Serieserie der DEL drin. Auch zahlreiche weitere Rekorde sind im Saisonabschlusspunkt noch erreichbar, für diese historischen Hammer-Haie.

VON ALEXANDER BÜGE

Köln. Doch dafür gilt es für die bissigen Haie weiter hungrig zu sein, zunächst am Freitag, beim Tabellenzehnten in Schwenningen. Da soll unbedingt der 15. Sieg in Serie her. Damit wäre der Rekord für die längste Erfolgsstrecke der DEL-Historie eingestellt, die die Adler Mannheim in der Saison 2001/02 aufgestellt hatten. Bis dahin wollen die Haie ihre Erfolgswelle mindestens noch reiten. „Man merkt gerade, was wir für eine gute Mann-

schaft haben. Vor allem wenn man so erfolgreich ist, macht es sehr viel Spaß und dafür lohnt es sich jeden Tag hart zu arbeiten“, sagt Flügelstürmer Max Kammerer, der von den Haie-Fans dank sieben Toren und fünf Vorlagen zum Spieler des Monats Dezember gewählt wurde. „Wir hoffen, dass dies auch so weitergeht.“

In Schwenningen zu bestehen wird allerdings nicht ein-

fach. Denn die Wild Wings haben ihrerseits vier ihrer letzten fünf Spiele gewonnen und sich somit zuletzt in starker Form präsentiert. Zudem konnten sie drei ihrer letzten vier Heimspiele gewinnen. Und dennoch: Die Haie werden nicht nur aufgrund ihrer unglaublichen Siegesserie mit enormem Selbstvertrauen in Schwenningen auftreten. Schließlich haben sie die bisherigen Saison-Duel-

le mit den Wild Wings mit 4:1, 4:1 sowie zuletzt am 28. Dezember mit 6:5 gewonnen. „Wir wissen, dass es sehr schwer ist in Schwenningen zu gewinnen. Das wird wieder ein heißer Kampf“, sagt Haie-Kapitän Moritz Müller, der sich sicher ist: „Wir haben die Qualität dort zu zeigen.“

Sollte am Freitag tatsächlich der vierte Saisonerfolg über die Wild Wings gelingen, wäre am

Sonntag (25. Januar, 16.30 Uhr) gegen den Tabellenzehnten aus Nürnberg mit dem 16. Sieg in Serie sogar der alleinige DEL-Rekord drin. Ein möglicherweise historischer Tag, den es so in der DEL noch nie gegeben hat.

Und davon könnten im Laufe der Saison sogar noch einige dazukommen. Immerhin könnten die Haie ihnen Klub-Rekord für die meisten Punkte zum Ende einer regulären Saison brechen (1999/2000: 114 Punkte), wofür sie sieben ihrer letzten elf Spiele gewinnen müssten. Und sogar die Bestmarke für die stärkste DEL-Saison überhaupt ist für die Haie noch erreichbar. Dafür dürfen sie sich allerdings höchstens eine weitere Niederlage leisten. Ein Unterfangen, das nahezu unmöglich erscheint, da die DEL-Saison aufgrund der Olympischen Spiele Ende Januar für rund einen Monat unterbrochen wird.

Realistischer ist hingegen, dass die Haie ihren in der letzten Saison aufgestellten Zuschauerrekord nochmals brechen. Schließlich sind die Haie derzeit beliebter denn je. So strömten in dieser Saison durchschnittlich 17.965 Fans in die Arena während es im letzten Jahr 17.889 pro Spiel waren. Heißt: Sollte der Zuschauerzuspruch in den letzten sechs Heimspielen der Saison nicht plötzlich einbrechen, dürfen sich die Haie schon bald mit einer weiteren Bestmarke in die Geschichtsbücher eintragen.

Für die Spieler des KEC spielen Rekorde innerhalb der regulären Saison allerdings nur eine untergeordnete Rolle. Vielmehr wollen sie vor allem in den Playoffs ihr bestes Eishockey spielen, um sich am Ende mit der Meisterschaft zu belohnen und erstmals seit 2002 wieder den Titel nach Köln zu holen. Ein Szenario, welches der aktuellen Mannschaft in ihrer derzeitigen Form durchaus zutrauen ist.

ANZEIGE

ANZEIGE

Reden wir über harten Stuhl



GETESTET in der Apotheke

Bestnote „Sehr gut“ für Dr. Böhm® Darm aktiv

Auch die Fachwelt ist überzeugt von Dr. Böhm® Darm aktiv. Beim unabhängigen Produkttest von Apothekenangestellten wurde das Ballaststoff-Präparat mit der Bestnote „Sehr gut“ ausgezeichnet. Unter anderem mit folgenden Ergebnissen:

1. Der Stuhl wird weicher und gleitfähiger
2. Die Darmaktivität wird angeregt
3. Die Darmentleerung wird erleichtert

Darmtätigkeit anregen – leicht gemacht

Die Anwendung von Dr. Böhm® Darm aktiv lässt sich ganz einfach in den Alltag integrieren: Je nach Bedarf ein- bis zweimal täglich ein Sachet in Wasser auflösen, ein paar Mal umrühren und schnell trinken.

Positiver Nebeneffekt: Das Präparat macht angenehm satt und ist dabei fast frei von Kalorien.

PKA club
Produkt-Test

Dr. Böhm® Darm aktiv
Ballaststoff-Getränk
Sehr gut
Note: 1,9
16/2023

TIPP DER WOCHE



PZN: 19251696 (6 Sachets)
PZN: 19105730 (20 Sachets)

Dr. Böhm® Darm aktiv

- ✓ Wohlschmeckende 5-fach Kombination aus pflanzlichen Ballaststoffen
- ✓ Leichte und regelmäßige Darmentleerung dank Flohsamen
- ✓ Spürbarer Effekt schon nach einem Tag¹

¹PKA-Produkt-Test (PKAclub, 10/2023)

**Mag.
Dirk Meier
Pharmazeut**

„Ein pflanzliches Präparat aus der Apotheke überzeugt bei hartem Stuhl und Verstopfung.“

Jeder Siebte ist zumindest gelegentlich von Verstopfung betroffen – mitsamt den leidigen Begleitscheinungen wie schmerhaftem Pressen oder dem Gefühl einer unvollständigen Entleerung zurück. In jedem

Fall gilt also: Man sollte etwas gegen den harten Stuhl tun.

Abführmittel nur in Ausnahmefällen

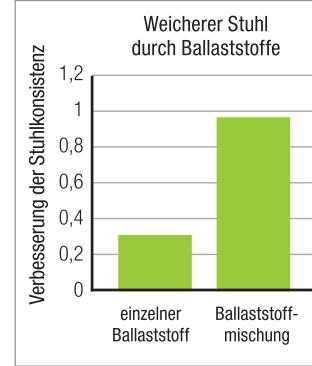
Abführmitteln stehen sowohl Betroffene als auch Pharmazeuten skeptisch gegenüber. Zu groß ist die Sorge vor einem Gewöhnungseffekt. „Ich habe Angst, dass ich dann ohne Medikament gar nicht mehr auf die Toilette gehe“, schildert etwa die Nutzerin eines Online-Forums.

In den meisten Fällen lässt sich die Darmtätigkeit aber ohnehin mit deutlich sanfteren Methoden wieder in Schwung bringen – nämlich mit einer ausreichenden Flüssigkeits- und Ballaststoffzufuhr.

Wie helfen Ballaststoffe?

Anders als ihr Name vermuten lässt, sind Ballaststoffe keineswegs eine „Last“. Tatsächlich haben sie die Fähigkeit, große Mengen an Wasser aufzunehmen. Durch diesen Quelleffekt regen sie die Darmbewegung an und sorgen gleichzeitig wieder für eine normale Stuhlkonsistenz. Wer bereits ein Problem mit hartem Stuhl hat, sollte auf eine Kombination mehrerer Ballaststoffe setzen. Denn in richtiger Dosierung ergänzen sie sich gegenseitig in ihrer Wirkung.

Auch eine Studie zeigt: Eine Ballaststoffmischung erzielt deutlich bessere Effekte auf die Stuhlkonsistenz als etwa ein einzelner Ballaststoff.*



*Christodoulides S et al. Systematic review with meta-analysis: effect of fibre supplementation on chronic idiopathic constipation in adults. Aliment Pharmacol Ther 2016; 44 (2): 103–16.

Anwohner im Veedel protestieren gegen aktuelle Pläne der Stadt

Das Schlafzimmer zum Kölner Drogenzentrum

Eine heikle Standortfrage bewegt die Menschen im Pantaleonsviertel. Die Stadt will ein neues Suchthilfezentrum zwischen Perlengraben und Wilhelm-Hoßdorf-Straße einrichten und stößt dabei auf großen Widerstand der Anwohner. EXPRESS hat sich vor Ort umgesehen.

von AYHAN DEMIRCI

Köln. Aus mehreren Fenstern hängen Transparente. „Hilfe für Betroffene: Ja. Dieser Standort: Nein.“ steht auf einem. „Hinterrücks“ sei es, wie die Stadt hier agiere, ruft der Anwohner herunter – alles sei längst geplant, ohne die Leute im Viertel frühzeitig zu informieren: „Das gesamte Veedel hier ist absolut ungeeignet. Vor allem, weil es rundherum mehrere Schulen gibt.“ Die fußläufig zwei Minuten entfernte Severinstraße sei außerdem jetzt schon ein Brennpunkt für Drogenkriminalität.

Der Standort, gut erreichbar über die Bahnhaltestellen Poststraße oder Severinstrasse, liegt am östlichen Rand des nach der gleichnamigen Kirche benannten Pantaleonsviertels, das hier von der vielbefahrenen, zur Severinsbrücke führenden Straße Perlengraben begrenzt ist. Auf der von Bäumen umsäumten Grünfläche, die der Stadt gehört, sollte eigentlich mittelfristig ein Spielplatz entstehen. Jetzt will die Stadt dort noch in diesem Jahr – in Modul- oder Containerbau – ein Suchthilfezentrum (SHZ)



errichten.

Die Stadt argumentiert, „in unmittelbarem Umfeld“ des Grundstücks würden sich keine Kitas und allgemeinbildende Schulen befinden, auch keine Gastronomie oder Geschäftsbetriebe. Das nahegelegene Berufskolleg werde von älteren Schülern besucht.

Das SHZ ist ein ambitioniertes Vorhaben und soll unter einem Dach mehrere Angebote an die suchtkranken Menschen umfassen: Ein Drogenkonsumraumangebot „für inhalativen und intravenösen Konsum“ einen sogenannten Kontaktladen, ein Aufenthalts- und Ruheangebot, ein Angebot zur Grundversorgung und Überlebenssicherung (Versorgung mit Essen und Getränken, Toiletten und Duschen,

Wäsche waschen, Kleiderkammer), ein Angebot zur Vermittlung und Beratung, medizinische Grundversorgung und ein Beschäftigungsangebot. Es soll auch einen Außenbereich mit Sichtschutz geben. Das Zentrum soll rund um die Uhr geöffnet sein und den Drogenkonsumraum am Neumarkt ersetzen, der geschlossen wird. Durch die Maßnahme „soll die Situation an öffentlichen Plätzen, wie dem Neumarkt und den angrenzenden Wohngebieten entlastet werden, da sich Menschen mit Drogenabhängigkeit im Suchthilfezentrum aufzuhalten und nicht mehr in der Öffentlichkeit konsumieren.“

Die Sorge der Anwohner ist daher, dass sich künftig die dramatische, von schwerem

Elend geprägte Wirklichkeit vom Neumarkt ins bislang ruhige Veedel verlagert. „Wenn Stadt und Behörden die Ordnung an einem so öffentlichen Platz wie dem Neumarkt nicht hinbekommen haben, dann gelingt das doch hier, wo abends gar nichts mehr los ist, erst recht nicht“, befürchtet Paul, ein langjähriger Anwohner der Wilhelm-Hoßdorf-Straße. Sein Schlafzimmerfenster blickt genau auf das geplante SHZ. Der Friseur war einer von 500 Teilnehmern der ersten Anwohnerversammlung im Berufskolleg (200 weitere Anwohner konnten wegen Überfüllung nicht reingelassen werden). Eine Online-Petition gegen das Vorhaben der Stadt wurde nach Angaben der Initiatoren bereits von über 5000 Menschen

unterschrieben.

Am 5. Februar entscheidet der Stadtrat über das erst im Dezember von Oberbürgermeister Torsten Burmester verkündete Perlengrabenprojekt – die großen Fraktionen wollen zustimmen. In der „ziemlich kurzen Zeitspanne“ sehen Anwohner wie Jannis (50), Vater von zwei Kindern (10 und 16), Kalkül. Im Viertel würden sich wegen der rasanten Entwicklung alle „etwas ohnmächtig“ fühlen. Die Gefahr sei, dass das Zentrum auch Dealer anziehe, die ganze Szene könnte sich in den umliegenden Straßen ausbreiten: „Das Modell, das die Stadt etablieren will, ist nicht vertrauerweckend. Man hat den Eindruck, es gilt die Devise: Hauptsache, die Szene kommt weg vom Neumarkt.“

CDU-Zentrale: Unterschlagung?

Köln. Eine frühere Assistentin der Kölner CDU-Kreisgeschäftsstelle muss sich seit einigen Tagen vor dem Amtsgericht Vorwürfen stellen. Die Sekretärin der Geschäftsführung soll in zahlreichen Fällen Gelder von Parteimitgliedern und Sympathisanten unterschlagen, in den Tresor der Dienststelle gegriffen und sogar die Kaffeekasse der Kollegen geleert haben.

Zuständig gewesen sei die damalige Assistentin auch für die Verwaltung von Eintrittsgeldern für die Karnevalssitzung der Kölner CDU im Maritim-Hotel am Heumarkt am 12. Januar 2024 sowie für die Sitzung „Löstige Demokraten“ im Rahmen der „Lachenden Kölnarena“ am 1. Februar 2024.

Bei der Maritim-Kostümierung sollen Parteimitglieder in der Geschäftsstelle Karten bestellt und bar bezahlt haben – darunter Großbestellungen von knapp 6000 Euro, aber auch kleinere Beträge bis zu 50 Euro. In wenigen Fällen sollen Eintrittsgelder zudem auf das Privatkonto der 50-jährigen überwiesen worden sein. Die so erlangten knapp 26.000 Euro habe die Angeklagte für sich behalten und damit ihre berufliche Stellung ausgenutzt, heißt es in der Anklageschrift. Sämtliche Gelder habe die Frau für andere Zwecke verbraucht, so die Staatsanwältin. Darüber hinaus soll die Sekretärin Eintrittskarten für die „Lachende Kölnarena“ im Wert von 10.248 Euro entgegengenommen und abgezweigt haben.

Das für die CDU bestimmte Kontingent der Lanxess-Arena habe sie privat weiterverkauft und das Geld abermals für sich behalten. Ein Apple MacBook im Wert von 1000 Euro habe sie ebenso mitgehen lassen; aus der Kaffeekasse sollen Verteidigerin Eva Kuhn kündigte an, die Mandantin werde sich äußern, jedoch nicht direkt. Zunächst wolle sie Sebastian Benz, Schatzmeister der Kölner CDU, hören; er solle die damaligen Konten und den Umgang mit Barzahlungen erklären. Kuhn verwies auf offenkundiges Chaos. Die Staatsanwältin drängte darauf, wenigstens zuzugeben, die Barbeträge entgegengenommen zu haben: „Oder stellen Sie das in Abrede?“ Kuhn entgegnete: „Ich stelle hier heute gar nichts in Abrede“, blieb aber dabei, dass die Mandantin zunächst nichts zu den Vorwürfen erklären wolle. Richter Daniel Menzel stöhnte, mehrere Verhandlungstage für Zeugen einplanen zu müssen. Kuhn verlangt Einblick in die Kassenbücher. Der Prozess wurde vertagt.

% PREIS HAMMER

Polster % Aktionstage

2428.-

62% SPAREN

899.- Abholpreis

Inklusive:

- Motorische Relaxfunktion
- Kopf- und Armeinstellung
- USB-Anschluss

ECKSOFA MIT FUNKTION
Stoffbezug, Stellmaß 164x272 cm, ohne Zierkissen
4584770.02,-05

Inkl. Relaxfunktion

Rabatt bis 31.01.2026 gültig!

51149 Köln-Gremberghoven • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Gremberghoven • Hansestraße 51-53 • A 559, Abfahrt Gremberghoven • Direkt am Airport Business Park • Tel.: 0 22 03 90 42-0 | 150126 Bergheim
Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bergheim • Humboldtstraße 2 • Tel.: 0 22 71 60 77-0 | 151147 Köln Porz-Lind • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Köln Porz-Lind Portastrasse An der B 8/A 59 • Tel.: 02203 603-0
53332 Bornheim • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bornheim • Alexander-Bell-Straße 2 • Tel.: 02222 6499-0 • A 555 Abfahrt Bornheim | 150226 Frechen • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Frechen
Europaallee 1 • Tel.: 02234 603-0

* Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen und Rabatten. Aktionsbedingungen beim Onlinkauf siehe porta.de. Gültig nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons bis 31.01.2026. Alle in Anzeigen, Prospekten, postalischen Schreiben und Newslettern angegebenen Preise sind Endpreise, die etwaige Rabatte und Aktionsvorteile bereits beinhaltet.

25% AUF ALLE POLSTERMÖBEL ohne Wenn und Aber *

EXKLUSIV FÜR SIE

AM LAGER VORRÄTIG SOLANGE DER VORRAT REICHT

AUCH SEITENVERKEHR ERHÄLTLICH

9.90 je 6.90

porta

FREITAG
30.
JANUAR
BIS
21 UHR

Moonlight+ Shopping

portalino Kinderclub
am Fr., 30.01.26 bis 20 Uhr geöffnet
in Bornheim und Frechen

SCHNITZEL „WIENER ART“
vom Schwein mit Sauce Hollandaise,
Blumenkohl und Butterkartoffeln



Beispielabbildung.
Angebot nur im porta Restaurant erhältlich. Nicht in Bergheim.
Solange der Vorrat reicht! Nur gültig vom 26.-31.01.2026.
Öffnungszeiten unter porta.de/gastronomie

Anzeige

DIE AUTOSEITENDAS AUTOMAGAZIN IN
IHRER WOCHENZEITUNG

Starke Performance: Der neue Opel Mokka GSE

Foto: we/WMD

Dieser Mokka schmeckt**Opel bietet ein attraktives und breites Modell-Angebot**

Köln – High-Performance in Serie: Dafür stehen die neuen vollelektrischen GSE-Modelle von Opel – und der neue Opel Mokka GSE macht den Anfang. „Mit dem Opel Mokka GSE bringen wir Rallye-Feeling auf die Straße“, verspricht Opel und der deutsche Automobilhersteller hält Wort: Seit wenigen Wochen ist der neue 207 kW (281 PS) starke GSE-Serienportler, der auf dem Motorsport-Prototypen Opel Mokka GSE basiert, bestellbar. Punkten will neue Opel Mokka GSE vor allem mit seiner Performance. Mit einer Leistung von 281 PS (207 kW) ist der Serien-Stromer genauso stark wie sein Motorsport-Pendant Mokka GSE Rally. Die Fakten: Das Drehmoment von 345 Newtonmetern, die Beschleunigung in 5,9 Sekunden von 0 auf 100 km/h und die Höchstgeschwindigkeit von 200 km/h – damit dieser Mokka der schnellste vollelektrische Serien-Opel.

Klar und attraktiv gestaltet, hat sich der Mokka zu einem echten SUV-Bestseller entwickelt. Der neue Opel Mokka hat jetzt noch mehr zu bieten – innen wie außen. Mit neuen Akzenten, die seinen Charakter weiter hervorheben, genauso

Kurz notiert

Im Gespräch mit Volvo

Köln – Wir sprachen mit Herrrik van der Gaag, Geschäftsführer der Volvo Car Germany GmbH

DIE AUTOSEITEN: Herr van der Gaag, Volvo führt durch schwierige Zeiten auf dem deutschen Markt. Oder ist die Herausforderung nicht mehr so groß, wie sie in der Vergangenheit war?

Herrrik van der Gaag: Ich denke, ohne Herausforderungen wäre es nicht wirklich spannend. Sie gehören einfach dazu und wir stellen uns ihnen gemeinsam. Insgesamt sind wir auf dem deutschen Markt sehr gut positioniert. Wir haben eine sehr gute Resonanz auf unsere Plug-in-Hybride und Elektrofahrzeuge. Unsere ambitionierten Ziele wollen wir daher auch weiter konsequent verfolgen.

?: Und wir haben auch einen Umbruch hin zur Elektromobilität?

Herrrik van der Gaag: Ich würde nicht von einem Umbruch sprechen, sondern eher von einer Phase der Anpassung mit typischen Wachstumsschmerzen. Deutschland war über viele Jahre hinweg ein sehr dieselbeprägter Markt und nun findet eine deutliche Verschiebung in Richtung Elektrifizierung statt. Zwar noch nicht flächendeckend hin zum rein batterieelektrischen Fahrzeug, aber ganz klar in Richtung Plug-in-Hybride. Schon heute ist ein Großteil unserer Modelle elektrifiziert und das ist aus meiner Sicht eine wichtige Weichenstellung für eine vollelektrische Zukunft. Unser Portfolio reicht von Mild-Hybriden über Plug-in-Hybride bis hin zu vollelektrischen Modellen.

WMD

Das ganze Interview lesen
auf www.dieautoseiten.de**Querungshilfen auf der Brauweiler Straße****Mehr Sicherheit für die Pänz auf dem Schulweg**

Lövenich. Die Querungshilfen sind schon da, und zwar auf beiden Seiten der Einmündung des Spitzangerwegs in die Brauweiler Straße. Nun möchten die Lindenthaler Bezirksvertreter auf gemeinsamen Antrag von Grünen, CDU, SPD und der Fraktion FDP/Volt dort zusätzlich Zebrastreifen auftragen lassen. Denn an dieser Stelle seien viele Kinder zur Johanniter Gemeinschaftsgrundschule in der Kölner Straße unterwegs. Deshalb soll auch die Geschwindigkeit auf dem Spitzangerweg auf Tempo 30 begrenzt werden.

Während an Querungshilfen – auch als „Mittelinsel“ bekannt – ohne Zebrastreifen der Verkehr auf der Fahrbahn Vorfahrt hat, müssen Pkw, Lkw, Fahrräder oder Motorräder an Zebrastreifen anhalten, sobald ein Fußgänger erkennen lässt, dass er dort die Straße überqueren möchte.

Eine Änderung der Straßenverkehrsordnung im vergangenen Jahr erleichtert es Kommunen nun, Zebrastreifen anzulegen. So entfällt beispielsweise der Nachweis einer „besonderen Gefahrenlage“. Auch müssen keine Fußgängerzählungen mehr durchgeführt werden, und der Abstand zur nächsten Ampel darf ebenso wenig eine Rolle spielen wie die Rücksichtnahme auf eine „grüne Welle“ für den Kraftverkehr.

Foto & Text: hhw

Ihre Anzeige jetzt auch online – mit SmartAds

Ab sofort wird Ihre Print-Anzeige noch smarter!

Mit **SmartAds** digitalisieren wir Ihre Anzeige und platzieren sie als aufmerksamkeitsstarkes Banner für 7 Tage auf unserer Website – optimiert für alle Geräte.

- Interaktive Werbeseite inklusive
- Bewegungseffekte für mehr Aufmerksamkeit
- Drei Werbebotschaften in einem Banner

Nutzen Sie die Chance auf mehr Reichweite und digitale Präsenz – parallel zu Ihrer Anzeige in der Printausgabe!



Wenden Sie sich direkt an Ihren Mediaberater

oder an 02232-945200 | anzeigen@schlossbote.de | rheinische-anzeigenblaetter.de

sofort
BARGELD
Wir zahlen
Höchstpreise!

Jetzt zu Gast
in Köln bei
Galerie MAY
Bares für Wahres

**Bares
fürWahres**

GOLD & PELZANKAUF

Galerie MAY
Goltsteinstr. 71, 50968 Köln

Telefon 0221 169 102 58 • WhatsApp 0157 796 474 70

Mo bis Fr 10-18 Uhr
Samstag 10-18 Uhr

Telefon

Mobil

WhatsApp

BARES FÜR WAHRES

DIE EXPERTEN SIND FÜR SIE VOR ORT.

galerie-moebelmay-koeln-sued.de

0221 169 102 58

0155 621 919 33

0157 796 474 70

Telefonisch täglich erreichbar von 10 bis 18 Uhr

ANKAUF! Aktion in KÖLN

Wir bewerten auch bei Ihnen vor Ort.

seriös & fair Abwicklungen in bar, sofort.

Wir beraten Sie gerne unverbindlich u. kostenlos vor Ort oder bei Ihnen Zuhause!

Telefonisch von 10 bis 18 Uhr erreichbar!

JETZT! ANRUFEN & TERMIN SICHERN!

Montag
26. Jan.

Dienstag
27. Jan.

Mittwoch
28. Jan.

Donnerstag
29. Jan.

Freitag
30. Jan.

Telefon 0221 169 102 58

Mobil 0155 621 919 33

Auch an **Sonntagen** erreichbar von 10-18 Uhr! Anrufen!

Gold Münzen, Goldschmuck, Armbänder, Modeschmuck,
Bruchgold, Altgold, Feingold, Goldbarren



Wir zahlen Höchstpreise:
bis zu **164,70 €** pro Gramm Feingold



Machen Sie Ihren Pelz sowie Lederjacken/-mantel zu BARGELD!!!

WILD-LEDERJACKEN

ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG!

Pelze sowie Lederjacken/-mantel in Verbindung mit Gold.

ACHTUNG - ZUM HÖCHSTPREIS!

Ankauf von Lederjacken und Ledermäntel aus
Glatt- oder Wildleder, auch Lammfellmantel:
zum Höchstpreis von **bis zu 2.500 €**



KOSTENLOSE PELZBEWERTUNG!

**Verkaufen Sie Ihren Schmuck
nicht zum Goldpreis!**

Bei uns wird Schmuck bewertet
und nicht nur das Gold.

**Wir suchen dringend
Zahngold!**

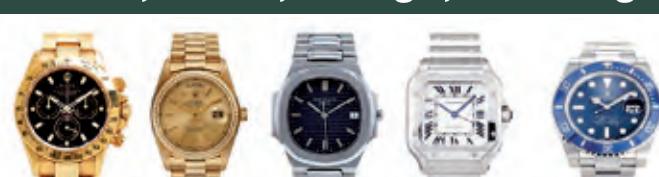
Silber (80 bis 999)



Ankauf von Gemälden, Porzellan aller Art,
Handtaschen, Skulpturen und Standuhren.

Telefon 0221 169 102 58 | Mobil 0155 621 919 33

Wir kaufen alle Markenuhren u. zahlen Höchstpreise:
Rolex, Patek, Omega, Breitling



Nutzen Sie Ihre letzte Chance vor Saisonschluss!

Wir suchen alle Arten von Pelzen!* Die
Nachfrage in Ost-Europa ist derzeit sehr
hoch! Wir zahlen **bis zu 9.000 €**



Kostenlos!
Ankauf,
Beratung
und
Expertise!

BARES FÜR WAHRES - ANKAUF!

DIE EXPERTEN SIND FÜR SIE VOR ORT!

PELZ UND SCHMUCK GOLDANKAUF

PELZ- UND LEDERJACKEN/ - MÄNTELANKAUF!

Drei Gründe warum Sie zu uns kommen sollten:

1. Langjährige Erfahrung bei Schmuck und Antiquitäten
2. Kostenlos Ihre Schätze direkt vor Ort bewerten lassen
3. Sofortige Barauszahlung fair und marktgerecht

**„Bares für Wahres“ wünscht
ein frohes, gesundes und erfolgreiches Jahr.**

Telefon 0221 169 102 58

Mobil 0155 621 919 33

Wir bewerten auch bei Ihnen vor Ort!

Wir beraten Sie gerne unverbindlich u. kostenlos vor Ort oder bei Ihnen Zuhause!

Auch an **Sonn- und Feiertagen** sind wir telefonisch bis 15 Uhr erreichbar.



Galerie MAY

Telefon 0221 169 102 58

WhatsApp 01577 964 74 70

info@galerie-moebelmay-koeln.de

Ashanti Pohl, Inhaberin

online unter **YOURJOB.de****Stellenmarkt****Minijobs**

Aushilfe m/w/d für Warenannahme auf 520 € - Basis gesucht. 3x /Woche (Mo, Mi, Fr, vormittags.) Bewerbung: ☎ 0221-8001900 od. info@bierhaus-salzgass.de

Spül & Reinigungskraft m/w/d
für Mo - Mi od. Mi - Fr. in der Zeit von 9 - 12 Uhr für 14.10 € je Stunde auf 600 € Minijob.
Interesse 0177-4471593

Arbeits- gesuche

1A Maler sucht Arbeit ☎ 0221-16922574
o. 0173-9321474

1a. Malermeister. Kurzfristig. Gerne Privat. 0157-38210442

Biete Gartenarbeit aller Art. Preiswert, schnell. Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-87070585

Erfahrene, zuverlässige, mithendende Reinigungskraft sucht Tätigkeit im Büro/Praxis, Haushalt aber auch Treppenhäuser. ☎ 0174-5180164

Erledige sämtliche Innen- und Außenarbeiten. Trockenbau z.B. Putz- und Mauerarbeiten, sowie Laminat u. Pflasterarbeiten verlegen, streichen, abreißen, fachgerechte Ausführung, rund ums Haus ☎ 0176-25389824

Fensterputzer sucht Arbeit im Haushalt. ☎ 0163-8846553

Handwerker, zuverlässig, Innenverputz, Trockenbau, Fliesen, Tapeten, Streichen, Laminat. ☎ 0157-53841909

Junge Dame sucht Putzstelle in Privathaushalt. ☎ 0151-26654554

Malermeisterin, Fachmännisch, Zuverlässig und Sauber. Auch Privat. ☎ 0178-839781

Raumgestalter, Boden und Malerarbeiten tapeten, streichen, Parkett, Laminat, Innenverputzen usw., zuverlässig und preiswert. ☎ 0173-5369621

Suche Stelle als Haushaltshilfe. ☎ 0157-7599817

Übernahme: Gartenarbeit mit Entsorgung, aller Art. ☎ 0163-6776841

Zuverlässige Frau sucht Putzstelle. ☎ 0178-7048934

Ihre Anzeigen auch online!



Fahrer u. Beifahrer (m/w/d, FS-KL. B)
zur Beförderung von Menschen mit einer Behinderung auf Mini- o. Midijob-Basis mit P-Schein aus Poll, Longerich, Bickendorf, Pesch, Rodenkirchen, Kalk und Bergisch Gladbach gesucht. Gerne auch aus der Generation 60+.

Tel.: 0175 / 1 81 11 27
Engler Transfer GmbH

Lernhilfe sucht Lehrkräfte (m/w/d)
für Einzelunterricht
Die Intensiv Lernhilfe sucht engagierte Nachhilfeschüler und Lerntherapeuten an Einzelunterricht an unseren Standorten im Oberbergischen Kreis, Rheinisch-Bergischen Kreis, Rhein-Sieg-Kreis und in Köln. Ein abgeschlossenes oder fast abgeschlossenes Studium ist Voraussetzung. Info unter: ☎ 02202/9 42 42 25



Zum Ausbau unseres Logistiknetzes suchen wir für die Auslieferung unserer Zeitungen und Beilagen im Großraum Köln/Bonn selbstständige Spediteure.
Was wir bieten: eine langfristige Partnerschaft mit einem etablierten Vertriebsunternehmen, wöchentliche Aufträge, aufwandsbezogene Vergütung.
Was wir erwarten: Transporter mit einer Zuladung von mindestens 1 t, Selbstständigkeit & Zuverlässigkeit, Einsätze donnerstags/freitags (auch abends)
Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!

bewerbung@rdw-koeln.de ☎ 02203 1883 50

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln



**Flexibel?
Belastbar?
Motorisiert?**

Wir benötigen Ihre Unterstützung bei der Zustellung unserer Zeitung! Aktuell suchen wir verstärkt **Springer (m/w/d)**, die uns auf **Mini-Job-Basis oder in Festanstellung** (Teilzeit) flexibel unterstützen, wo immer es zu personellen Engpässen kommt. Voraussetzungen: Sie sind volljährig, körperlich belastbar und verfügen über einen eigenen PKW.
Bewerben Sie sich jetzt!

02203 1883 99 0175 999 44 00

bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

DICON

Mitarbeiter für Produktion + Handwerk stellen wir ein.
DICON GmbH ☎ 02241-70777

Nette Telefonstimmen für Erotik Line gesucht. Homeoffice, flexible Arbeitszeiten und hoher Verdienst. Tel. 0221-964464218

PDL &stellvert. PDL sowie ex. Gesundheits- und Krankenpflege und ex. Altenpfleger m/w/d in Voll- oder Teilzeit gesucht. Private KFZ-Nutzung u. Weiterbildung möglich. Einsatzort Köln. ☎ 0177-2001123 sygkrankenpflege-walter.de

Sauber Reingärtner für Treppenhausreinigung in Köln Dellbrück gesucht. Arbeitszeit Do, 4,5 Std./Woche 15€/Std. ☎ 0152-53530641

Spieldame in Köln sucht Mitarbeiter als Aushilfe ab sofort ☎ 0221-5696796

ZMV für die Abrechnung und Verwaltung in TZ (4 T./Wo.) für Zahnrätspraxis in Köln-Niehl gesucht. Z1-Kennzahl v. Vortell. Bewerbungen an: praxis.cevik@netcologne.de

Zur Unterstützung unserer Patienten suchen wir examinierte Fachkräfte, Pflegehelfer LG1/LG2, Arzthelfer, Mitarbeiter in der Hauswirtschaft und Betreuung (m/w/d) in Voll-, Teilzeit oder zur Aushilfe für unsere Niederlassungen Merheim und Porz. Ein Führerschein ist wünschenswert. Bewerbungen unter: ☎ 0177-2001123 sygkrankenpflege-walter.de

Zuerst erfahre. Reinigungskraft (m/w/d) für Büroumgebung gesucht in langfrist. Vertrauensstellung, dt./engl.spr. für 2x wöchentl. vormittags a 4 Std. auf Minijob-Basis nach K-Hahnwald ☎ 02236-962260



Freie Stellen in Ihrer Nähe:

02203 1883 99 0175 999 44 00

bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Ihre Anzeigen auch online!

Ein Angebot von:
Rheinische Anzeigenblätter.de

Einsatz am Kölner Großmarkt - Wer trägt die Kosten?**Stadt entsorgt 250 Tonnen Müll**

Seit Monaten ein Problem:
der Müllberg am Großmarkt. Foto: Arton Krasniqi

Die Stadt Köln reinigt seit Jahresbeginn den Großmarkt. Auf Anfrage des Kölner Stadt-Anzeigers teilte sie mit, „unter Einsatz schweren Geräts rund 250 Tonnen Marktabfälle entsorgt“ zu haben. Die Händlerinnen und Händler müssen zum 31. Dezember 2025 ihre Betriebe dort schließen. Schon seit Monaten türmten sich Müllberge vor der denkmalgeschützten Markthalle, sie werden langsam kleiner. Können die Verursacher nicht ermittelt werden, trägt die Stadt die Kosten.

VON JULIA HAHN-KLOSE

Raderberg. „Die Rückab-

wicklungen verlaufen planmäßig“, so eine Sprecherin der Stadtverwaltung. Sobald alle Objekte geräumt seien, werde rückgebaut. Auf dem Gelände in Raderberg soll die Parkstadt Süd mit Wohnungen und Arbeitsplätzen entstehen. Die Markthalle bleibt stehen, wird saniert und soll als Herz des neuen Quartiers von den Bürgerinnen und Bürgern genutzt werden. Umliegende weitere Hallen müssen aber weichen.

Einige Markthändler haben noch eine Fristverlängerung von der Stadt erhalten, um ihre Betriebe aufzuräumen. Verkaufen dürfen sie hier aber nicht mehr. Für den Rückbau etwaiger Umbauten ihrer Parzellen mussten sie Zahlungen

an die Stadt leisten, die dann gesammelt abreißt.

Die Händler sind spätestens seit dem endgültigen Beschluss der Schließung des Großmarkts 2024 verärgert über die Stadt, weil sie keinen gemeinsamen alternativen Standort bekommen hatten.

Die alte Markthalle wird in die Parkstadt Süd integriert

Einige schlossen ihre Betriebe, andere versuchen ihr Glück in neuen Räumen, die über das Stadtgebiet verstreut liegen. Sie fürchten aber, dass es ohne die Synergieeffekte des Großmarkts schwieriger sein könnte, Kunden zu halten. Seitdem nahm auch die

Müllproblematik zu. Fremde sowie einige der ansässigen Händler hatten ihren Abfall illegal auf dem Gelände abgeladen. Das hatte aber auch einen Großteil der Händler massiv verärgert. Die sahen die Stadt als Betreiberin in der Pflicht, die Ordnung auf dem Großmarkt durchzusetzen.

Die Stadt wiederum sah die Verantwortung grundsätzlich bei den Händlern. Die Stadtsprecherin hatte im Vorjahr bereits mitgeteilt: „In Fällen, in denen ein Verursacher ermittelt werden kann, wird ein Ordnungsgeld verhängt. Zudem beauftragt die Verwaltung regelmäßig die AWB mit einer außerordentlichen Reinigung. Die Kosten hierfür trägt die Stadt Köln.“

Reker-Portrait enthüllt

Köln. Henriette Reker habe vom ersten Arbeitstag an alles Persönliche hinter ihr Amt gestellt. „Ihre klare Priorität lautete: Köln. Alles andere hatte sich unterzuordnen“, würdigte Oberbürgermeister Torsten Burmester (SPD) im Historischen Rathaus seine Vorgängerin. Den Rahmen bildete eine Festansitzung des Stadtrats zu Ehren der Frau, die die Geschicke der Stadt zehn Jahre lang gelenkt hat. Zur Feier kamen Hunderte Gäste aus Politik, Verwaltung und Stadtgesellschaft, darunter Vertreter von Kirchen, Kultur und Karneval. Reker habe einen „hohen Anspruch an sich selbst“ gehabt, sagte Burmester: „Immer erreichbar und

immer bereit, an die eigenen Grenzen zu gehen“, mit Disziplin, Leistungsbereitschaft und einem „Arbeitsethos, das einige vielleicht sogar als preußisch bezeichnen würden.“ Reker trug sich im Rahmen der Festansitzung in das Goldene Buch der Stadt Köln ein. Die parteilose Juristin war die erste Oberbürgermeisterin in Kölns 2000-jähriger Stadtgeschichte. Mit der Aufnahme der Porträts in die Reihe der ehemaligen Stadtoberhäupter wird ein bedeutender Abschnitt der jüngeren Stadtgeschichte dauerhaft sichtbar gemacht. Ein Porträtfoto von Henriette Reker wird künftig neben dem Ratssaal gezeigt.

Foto: Michael Bause

ZEICHEN SETZEN!**IMPRESSUM**

Wochenzeitung für die Stadt Köln mit 11 Teilausgaben

Verlag:

Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG

August-Horch-Str. 10, 51149 Köln

Geschäftsführung:

Hans Peter Zimmermann

Mediaverkauf:

MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH

(ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien)

Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln

Team Regional, Tel.: (0221) 224 2708

(Mo - Fr, 9 - 14 Uhr)

mediaservice.dispo@kstamedien.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Oliver Siegert, wohnhaft in Köln

Gültige Preisliste Nr. 5 ab KW 01/2026

Redaktion:

MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH

(ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien)

Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Tel.: (0221) 224 2240

Alexander Kuffner (Leitung) und ViSdP,

wohnhaft in Niederkassel)

Holger Biener

Alexander Büge

Serkan Gürlek

Zustellungsviertel:

Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co.

KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln

www.rdw-koeln.de

Druckauflage: 526.643 Exemplare
Verteilte Auflage: 493.784 Exemplare
Kostenlose Verteilung an die Haushalte in Köln.

Druck:

RZ Druckhaus

Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz

Für die Herstellung dieser Zeitung wird Recyclingpapier verwendet.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Redaktionsschluss: Dienstags, 13 Uhr

Anzeigeneschluss: Dienstags, 13 Uhr

(wenn nicht abweichend auf der Titelseite vermerkt)

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an zustellverbot@rdw-koeln.de und bringen Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten an.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de

Diese Zeitung wird unter Verwendung von Google-Fonts hergestellt.

BVDA

Bundesverband kostenloser

Wochenzeitungen

wöchentlich. kostenlos.



Su säht mer en Kölle

Jlöcksbote

Et jitt ävver och Jlöcksprufe: Fällt e Wimperche op de Finger, muss mer dat fottlose um sich schnell jet dobei wünsche. Odder, wa'mer e Stänschnüppcher eravfalle süht. Fingl mer e veerbläde-rich Klieblatt, met heimneme un en nem Boch drüije. Odder et litt ne Cent (fröher

Katharina Petzoldt



STEUERBERATUNG TAX-JUR Fohr-E.M.B.G.E.N.B.R.O.I.C.H

Beratende Betriebswirte UG. Tätigkeit nach § 6 StberG.
In Bürogemeinschaft mit Rechtsanwalt Axel Schorr,
Tätigkeit nach § 3 StberG.

Sie erhalten von uns eine persönliche Beratung.

Ansprechpartnerin: Anke Schmidt
0800 - 77 40 100
(kostenlos)
kontakt@embgenbroich-ug.de

Im Alters- und Krankheitsfall auch Hausbesuche möglich.

50670 Köln • Im Mediapark 8 • www.embgenbroich-steuerberater.de

Wir vertreten Ihre Interessen!

- Jahresabschlüsse
- Lohn- & Finanzbuchhaltung
- Gewinnberechnung
- Betriebsprüfungen
- Erbschaftssteuerrecht
- Land- und Forstwirtschaft
- Einspruchsverfahren
- Internationales Steuerrecht

- Steuerfahndungsfälle
- Steuerstrafverfahren
- Finanzgerichtsverfahren
- Vollstreckungsverfahren
- Haftfälle u.v.m.

Die Mülheimer Brücke wird aktuell aufwendig saniert.

Foto: Arton Krasniqi

Eine oder zwei Spuren für Autofahrer: die Pläne von Verkehrsdezernent Ascan Egerer, die Mülheimer Brücke nach ihrer 500-Millionen-Euro-Sanierung für Autofahrer je Richtung dauerhaft auf eine Fahrspur zu reduzieren, sorgt in Köln für die erste große Kontroverse des Jahres.

VON ATTENBERGER
UND THORSTEN BREITKOPF

Köln. Ein- oder zweispurig? Bei dieser Frage haben sich wirtschaftliche Akteu-

re klar positioniert und votieren für eine zweite Fahrspur. „Die Mülheimer Brücke künstlich zu verengen, halte ich für kontraproduktiv“, sagte Messchef Gerald Böse dem „Köl-

nen Stadt-Anzeiger“. Die Mülheimer Brücke sei die einzige Ausweichbrücke, die zur Verfügung stehe, falls die sanierungsbedürftige Zoobrücke unter Druck geraten sollte. „Die Messe, die zu 79 Prozent der Stadt Köln gehört, benötigte die Zufahrt aus dem Westen. Hinzu komme, dass in den nächsten zehn Jahren auch der Schienenverkehr in Köln und dem Umland saniert werden soll. Es werde deshalb viele Menschen geben, die wieder auf das Auto zurückgreifen müssen.“

Einzige Ausweichbrücke bei Sanierung der Zoo-brücke

Auch Lanxess-Arena-Chef Stefan Löcher zeigte sich kritisch. „Eine solche Maßnahme hätte spürbare Auswirkungen auf die Erreichbarkeit unserer Veranstaltungsorte – insbesondere bei Großveranstaltungen mit hohem Verkehrs-aufkommen“, sagte er. „Aus den Erfahrungen des letzten Vorhabens dieser Art auf der Gummersbacher Straße, welches noch absolut nicht gut funktioniert und welchem ein sehr zweifelhafter Planungsprozess vorangegangen ist, haben wir allerdings große Sorge im Hinblick auf sinnhafte Prüfungen und Umsetzungen an der Mülheimer Brücke“, so Löcher. Das Verkehrsdezernat hatte auf der Gummersbacher Straße direkt vor der Arena ebenfalls Autospuren in Radwege umgewandelt. Das Ziel für die Mülheimer Brücke müsse eine ausgewogene Lösung sein, die sowohl den Verkehrsfluss, als auch die städtischen Mobilitätsziele berücksichtige, sagte Löcher.

Die Handwerkskammer lehnt eine dauerhafte Reduzierung der Fahrspuren ebenfalls ab. „Die Brücke ist eine zentrale Verkehrsachse im Kölner Norden und unverzichtbar für Handwerksbetriebe, die den Rheinqueren müssen“, sagte Hauptgeschäftsführer Erik Werdel. Eine dauerhafte Verengung von zwei Spuren auf eine in beide Fahrtrichtungen führt insbesondere zu den Stoßzeiten unvermeidlich zu Verzöge-rungen und mehr Stau.“

Auch der ADAC hält die Pläne aus dem Verkehrsdezernat für falsch. „Es wäre nicht sinnvoll, die Leistungsfähigkeit der Mülheimer Brücke zu halbieren. Eine Halbierung der Kapazität würde nicht nur den täglichen Pendlerverkehr zum Erliegen bringen, sondern auch das von der Stadt Köln selbst definierte MIV-Grundnetz ad absurdum führen“, so Mobilitätsexperte Roman Suthold. Die Brücke sei eine lebenswichtige Schlagerader des Kölner Verkehrsnetzes.

Es gibt aber auch Schützenhilfe für die Pläne des Verkehrsdezernenten, wie vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) Köln. „Ich verstehe die Diskussion nicht“, sagte Vorstand Christoph Schmidt. Mit der Entscheidung, die Mülheimer Brücke nicht zu verbreitern, gebe es gar keine andere Lösung, als eine Autospur in einen Radweg umzuwandeln. Andernfalls sei ein regelkonformer Radweg überhaupt nicht möglich. Zur Mülheimer Brücke würden wichtige Radpendlerrouten führen, sie müssten an dieser Stelle über den Rhein geführt werden.

„Und es sollte nicht in Vergessenheit geraten, dass die Luftwerte am Clevischen Ring besser geworden sind, weil der Autoverkehr auf der Mülheimer Brücke während der Sanierung nur noch einspurig ist“, sagte Schmidt.

Umwandlung könnte man im Zweifel auch wieder zurücknehmen

Weitere Unterstützung erhält Egerer vom Verkehrs-Club Deutschland (VCD) Köln. „Die Umwandlung einer Autospur in eine Radspur ist reversibel. Sollte sich die Maßnahme wieder Erwarten nicht bewähren, kann sie jederzeit zurückgenommen werden, ohne dass Fördergelder für die General-sanierung gefährdet sind“, sagte VCD-Vorstand Hans-Georg Kleinmann. Die Erfahrungen aus der fünfjährigen Bauphase, in der es zu keinem nennens-werten Verkehrsproblemen gekommen sei, würden belegen, dass eine Autospur pro Fahrt-

Seit fünf Jahren eine Spur und keine nennenswerten Probleme

Grüne und CDU es dem Oberbürgermeister und seiner SPD-Ratsfraktion leicht gemacht. Die drei größten Ratsfraktionen waren bisher im Gleichschritt unterwegs, auch wenn es stellenweise knirschte. Bei der Mülheimer Brücke ist es nun zum ersten Mal seit der Kommunalwahl so, dass Grüne und CDU bei einem großen Thema fundamental unterschiedliche Ansichten vertreten. Die Grünen befürworten die Einspurigkeit, die CDU die Zweispurigkeit. Das bringt Burmester und die SPD in Bedrängnis, denn sie wollen weder die Grünen, noch die CDU frühzeitig verprellen.

Wie schwer sich Burmester und die SPD mit dem notwendigen Spagat zwischen den beiden ehemaligen und inzwischen teils zerstrittenen Bündnispartnern Grüne und CDU tun, zeigt sich auch daran, dass die SPD ganze zwei Tage benötigte, um zu einer eigenen, offiziellen Position zur Mülheimer Brücke zu gelangen und die Anfrage des „Kölner Stadt-Anzeiger“ zu beantworten. „Entscheidungen über zentrale Verkehrsachsen wie die Kölner Rheinbrücken dürfen nicht dogmatisch, sondern müssen auf Basis von Zahlen, Daten und Fakten getroffen werden“, sagte der verkehrs-politische Sprecher Lukas Lorenz. Dafür ein Gutachten zu erstellen, wie es der von den Grünen vorgeschlagene Verkehrsdezernent Ascan Egerer plant, sei „grundsätzlich richtig“. „Allerdings müssen auch künftige Baumaßnahmen auf den anderen Kölner Rheinbrücken berücksichtigt werden“, so Lorenz. Aktuell spielt die SPD auf Zeit. Hofft sie darauf, dass das Ergebnis eindeutig zugunsten der Zweispurigkeit ausfallen wird? Sollte aber die Einspurigkeit sich als bessere Lösung darstellen, könnte der neue Oberbürgermeister und die SPD große Teile der Kölner Wirtschaft nachhaltig verängern – und eben die CDU, der Burmester seinen Wahlsieg in Teilen verdankt.

Wirtschaft warnt - Radverbände dafür - SPD spielt auf Zeit



Spur-Zoff um die Mülheimer Brücke

Express
die Woche

Su säht mer en Kölle

Jlöcksbote

ne Penning) op der Stroß soll mer dä ophevve, drop speue un dobei dreimol "toi,toi,toi" un "vermehre dich, vermehre dich, vermehre dich!" rofe. De ehschte Millijon ess jaranteet. Och sollt mer ne Jlöckspenning immer en der Täsch hann odder en e neu Portemanee läje. Mer säht och: „Zo nem jode Hushalt jöhre veer Penninge: ne Zehr-, ne Nut-, ne När- un ne Wehr-penning.“

Katharina Petzoldt

STEUERBERATUNG TAX-JUR Fohr-E.M.B.G.E.N.B.R.O.I.C.H

Beratende Betriebswirte UG. Tätigkeit nach § 6 StberG.
In Bürogemeinschaft mit Rechtsanwalt Axel Schorr,
Tätigkeit nach § 3 StberG.

Sie erhalten von uns eine persönliche Beratung.

Ansprechpartnerin: Anke Schmidt
0800 - 77 40 100
(kostenlos)
kontakt@embgenbroich-ug.de

Im Alters- und Krankheitsfall auch Hausbesuche möglich.

50670 Köln • Im Mediapark 8 • www.embgenbroich-steuerberater.de

Sie hören gut, aber verstehen schlecht?

Die Haarzellen im Innenohr bewegen sich sehr schnell und fungieren als Verstärker und Dämpfer. Sind die Haarzellen beschädigt, wird Sprache nicht mehr ausreichend verstärkt und störende Geräusche nicht mehr gedämpft.

Testpersonen gesucht!

Das AudioNova V3 ist in Deutschland ausschließlich bei GEERS erhältlich. Für dieses revolutionäre Hörgerät suchen wir Testpersonen. Kennen Sie die vorhin beschriebene Situation, möchten Sie wieder gut hören und diese neue Technologie in der Praxis testen? Dann laden wir Sie herzlich dazu ein, an unserer Studie teilzunehmen. Sie können die AudioNova-Geräte 10 Tage lang kostenfrei und unverbindlich in verschiedenen Hörsituationen ausprobieren. Ihre Testphase schließen wir mit

Jetzt anmelden:
kostenlos und
unverbindlich unter
0800 724 000 261
oder auf
www.geers.de/termin

„Ich habe bemerkt, dass ich Gespräche nicht mehr richtig folgen konnte. Das war sehr unangenehm. Dank GEERS kann ich Gespräche wieder voll und ganz genießen. Ich empfehle jedem, den Test zu machen und den Unterschied selbst zu erleben!“

Hervorragende Klangqualität

Die speziell in der Schweiz entwickelten AudioNova V3-Geräte sind mit modernster Technologie ausgestattet. Dadurch ist der Klang von ausgezeichneter Qualität und das Klangergebnis sehr breit. Hinzu kommt, dass der leistungsstarke Lautsprecher sehr nah am Trommelfell sitzt. Dies sorgt für eine optimale Schallübertragung und ein ultimatives Hörerlebnis. So können Sie wieder aktiv an allen Gesprächen teilnehmen. Darüber hinaus sorgt das einzigartige weiche Material für einen hohen Tragekomfort. Sie merken kaum, dass Sie ein Hörgerät tragen.

GEERS

GEERS ist eine Marke der Sonova Retail Deutschland GmbH,
Otto-Hahn-Straße 35, 44227 Dortmund

Code für
Fachgeschäft

Lesen Sie am Sonntag

Bernd Bauer hat sie drauf

Schminken an Karneval: Die besten Tipps

Zum internationalen Lego-Tag

Quizzen rund um kultiges Spielzeug

schnell. schneller. EXPRESS